



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
4. bis zum 8. September 2023**



Stand: 28. August 2023

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 04.09.2023

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

7 NBs 35/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Laatzten.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 30.01.2023 wegen Sachbeschädigung in Tateinheit mit versuchter gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 30.07.2022 in Osnabrück in stark alkoholisiertem Zustand ein Wettbüro schreiend betreten zu haben. Nachdem eine Mitarbeiterin ihn aufgefordert haben soll, die Räumlichkeiten zu verlassen, soll er gegen ein Wettterminal getreten haben, wodurch ein Sachschaden in Höhe von EUR 2.000,00 entstanden sein soll. Anschließend soll er einen Stuhl genommen und diesen in Richtung der Mitarbeiterin geworfen und weiter randaliert haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

12:00 Uhr

7 NBs 26/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 17.01.2023 wegen falscher Verdächtigung zu einer Freiheitsstrafe von 9 Monaten.

Die Nachbarin des Angeklagten soll am 24.01.2022 ihr Fahrzeug auf dem Hof eines Hauses in Osnabrück gestellt haben, was ihr nach Auffassung des Angeklagten untersagt gewesen sein soll. Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich sodann zum Auto begeben zu haben und die Nachbarin zunächst verbal angegangen zu sein. Anschließend soll er ein Fahrrad gegen das Fahrzeug geworfen haben. Die Nachbarin soll sodann ausgestiegen sein, worauf der Angeklagte sie geschubst haben soll. Die Nachbarin soll die Polizei verständigt haben. Der Angeklagte soll gegenüber den Polizeibeamten wahrheitswidrig behauptet haben, von der Nachbarin angefahren worden zu sein. Er soll Strafanzeige gegen sie erstattet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Dienstag, 05.09.2023

Große Strafkammern

Saal 1

3. Große Jugendkammer

14:30 Uhr

3 KLS 9/23

mit Fortsetzungen
am

12.09.2023,
13:00 Uhr,
13.09.2023,
13:00 Uhr,
20.09.2023,
14:00 Uhr,
26.09.2023,
14:00 Uhr,
13.10.2023,
9:00 Uhr und
26.10.2023,
13:00 Uhr

Die 3. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten., zzt. JA Hameln, den jetzt 23-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Vechta, und den jetzt 20-jährigen Angeklagten aus Hasbergen

bzgl. der 23-jährigen Angeklagten in fünf Fällen wegen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, wobei die Angeklagten Waffen oder Gegenstände bei sich geführt haben, die ihrer Art nach zur Verletzung von Menschen geeignet und bestimmt sind, in Tateinheit mit zwei Verstößen gegen das Waffengesetz, wobei in einem Fall in drei rechtlich zusammenfallendem Fällen,

bzgl. einem der 23-jährigen Angeklagten darüber hinaus bei einer Tat in Tateinheit wegen eines weiteren Verstoßes gegen das Waffengesetz,

sowie

bzgl. des 20-jährigen Angeklagten in 5 Fällen wegen Beihilfe zum Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit zwei Verstößen gegen das Waffengesetz, wobei in einem Fall in drei rechtlich zusammenfallenden Fällen.

Den beiden 23 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, den Plan verfolgt zu haben, sich durch den gewinnbringenden Weiterverkauf von Betäubungsmitteln eine erhebliche Einnahmequelle zu verschaffen. Zu diesem Zweck sollen sie u. a. Marihuana im Kilobereich gekauft und verkauft haben. In unmittelbarer Nähe zum Aufbewahrungsort der Betäubungsmittel sollen sich unter anderem ein Revolver, ein Rängermesser sowie ein Schlagring befunden haben. Daneben sollen sie bei dem 20 Jahre alten Angeklagten in dessen Wohnung weitere Betäubungsmittel gelagert haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

9. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

9 NBs 30/23

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Handrup.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) hat den Angeklagten am 20.04.2023 freigesprochen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer eines in Lengerich ansässigen Unternehmens die Arbeitnehmeranteile diverser Angestellter, insgesamt EUR 11.638,06, nicht an die berechtigten Sozialversicherungsträger abgeführt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

10:30 Uhr

9 NBs 35/23

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Werlte.

Das Amtsgericht Meppen hat den Angeklagten am 19.04.2023 freigesprochen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 03.10.2021 zwecks einer Aussprache mit seiner ehemaligen Lebensgefährtin in seiner Wohnung in Werlte getroffen zu haben. Dort soll der Angeklagte seine frühere Lebensgefährtin gegen ihren Willen entkleidet haben. Ihr soll es jedoch gelungen sein, sich freizukämpfen. Bei ihrem Fluchtversuch soll der Angeklagte sie anschließend gegen die Wand gestoßen haben und auf sie eingetreten haben, nachdem diese zu Boden ging.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Mittwoch, 06.09.2023

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

7 Ns 79/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 39-jährigen Angeklagten aus Melle.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 07.06.2022 wegen tateinheitlicher Beleidigung, Bedrohung und gemeinschädlicher Sachbeschädigung in Tatmehrheit mit Verletzung des Briefgeheimnisses in Tatmehrheit mit Computerbetrug zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 11 Monaten. Die Einziehung des Wertes des Taterlangten in Höhe von EUR 700,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 30.03.2021 in Melle nach einem Polizeieinsatz wegen häuslicher Gewalt gegen den Polizeiwagen getreten und während des Transportes zur Wache diverse Beleidigungen sowie Drohungen gegenüber den Polizeibeamten ausgesprochen zu haben.

Ferner wird ihm vorgeworfen, am 20.05.2021 in Melle zwei Briefe eines anderen aus dem Briefkasten entnommen zu haben, die die EC-Karte sowie den dazugehörigen PIN enthielten, um diese für sich zu verwenden. Anschließend soll er sich zu der die Karte ausgebenden Bank begeben und einen Betrag in Höhe von insgesamt EUR 1.500 abgehoben haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger und 3 Zeugen geladen.

13:00 Uhr

7 NBs 82/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Hörstel.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 08.05.2023 wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Freiheitsstrafe von 10 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt. Außerdem wurde die Einziehung des Wertes des Taterlangens in Höhe von EUR 990,00 angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 03.03.2022 in Scharpen 230 g Marihuana an einen gesondert Verfolgten verkauft zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Zeuge geladen.

Donnerstag, 07.09.2023

Große Strafkammern

Saal 188

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

10 KLS 10/23

mit Fortsetzungen
am

14.09.2023,
19.09.2023,
21.09.2023,
26.09.2023 und
29.09.2023,

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten, zzt. Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, wegen Sachbeschädigung, Bedrohung, gefährlicher Körperverletzung, gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr sowie wegen Verstoßes gegen das Gewaltschutzgesetz.

Dem Angeklagten wird Folgendes vorgeworfen:

jeweils 9:00 Uhr

Im Januar 2022 wurde gegen den Angeklagten ein weitreichendes Kontaktverbot zu seiner ehemaligen Lebensgefährtin erlassen. Ferner bestand ein weiteres Kontaktverbot zu einem Mann, mit dem der Angeklagte im Streit gelegen haben soll.

Am 24.09.2022 soll der Angeklagte dem Mann aufgelauert sein und dessen Fahrzeug mit rotem Lack besprüht haben, wodurch ein erheblicher Sachschaden entstanden sein soll.

Am 30.10.2022 soll der Angeklagte mit dem Fahrrad auf den Mann zugefahren sein, um einen Zusammenstoß zu verursachen und den Mann zu verletzen. Er soll Bedrohungen ausgesprochen haben.

Am 31.10.2022 soll der Angeklagte dem Mann erneut aufgelauert und dessen Begleiter mit einer Metallstange sowie Pfefferspray angegriffen haben, wodurch dieser verletzt worden sein soll.

Am 27.12.2022 und 29.12.2022 soll die ehemalige Lebensgefährtin des Angeklagten und der Mann jeweils ein Brief erhalten haben, indem der Angeklagte diverse Bedrohungen geäußert haben soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 1 Zeuge geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

5 NBs 125/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 60-jährige Angeklagte aus Lathen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte die Angeklagte am 09.05.2023 wegen Untreue zu einer Geldstrafe von 100 Tagessätzen zu je EUR 10,00. Die Einziehung des Wertes des Taterlangens in Höhe von EUR 250,00 wurde angeordnet.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am Januar 2021 als Betreuerin tätig gewesen zu sein. Im Rahmen dieser Tätigkeit habe sie sich auch um die Vermögenssorge des Betreuten gekümmert. Am 05.01.2021 soll die Angeklagte einen Dauerauftrag bei der Bank des Betreuten eingerichtet haben, mit dem sie eine Geldstrafe, die zuvor wegen Untreue gegen sie ergangen ist, tilgen wollte. Es sollen monatlich EUR 50,00 von dem Konto des Betreuten abgebucht und auf die Geldstrafe der Angeklagten verrechnet worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Freitag, 08.09.2023

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

5 Ns 11/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 39-jährigen Angeklagten aus Melle.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 15.11.2022 wegen gefährlicher Körperverletzung unter Einbeziehung einer vorangegangenen Verurteilung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten. Ferner wurde der Angeklagte verurteilt, an den Adhäsionskläger EUR 2.000,00 zu zahlen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 08.02.2021 in Bissendorf im Rahmen einer anfangs verbalen und sodann körperlichen Auseinandersetzung zwischen seinem Bruder und mehreren anderen Personen zunächst dazwischen gegangen zu sein und im weiteren Verlauf der Auseinandersetzung einen anderen durch Faustschläge und Tritte sowie eine weitere Person durch einen Steinwurf verletzt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

7 NBs 58/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten. aus Osnabrück und den jetzt 48-jährigen Angeklagten aus Lotte.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagten am 23.02.2023 wegen der Beteiligung an einem unerlaubten Glücksspiel jeweils zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu je EUR 30,00.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.03.2021 in Osnabrück an einer von der Verwaltungsbehörde nicht genehmigten Pokerrunde teilgenommen zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.